Die große

Atlantic und Pacific Tea Company.

Importeure von

Thee und Kaffee!

4 Bates House Block,

— und —

164 Ost Washington Straße.

Wholesale und Retail.

150 Läden in den Ver. Staaten.

Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 27. April 1885.

Civilstandsregister.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Geburten.

Adolph Schleicher, Knabe, 22. April.
J. H. Dauner, Mädchen, 26. April.
F. Ellis, Mädchen, 15. April.
Peter Lauck, Mädchen, 20. April.
Joseph Kuntz, Mädchen, 24. April.
James A. Bogger, Mädchen, 23. April.

Heirathen.

Todesfälle.

Emma Werbe, 38 Jahre, 26. April.
Estella Hurrley, 5 Jahre, 24. April.
Sophia Wolf, 87 Jahre, 25. April.

☞ Heute Abend ist regelmäßige Sitzung des Board of Aldermen.

— Menschen aller Gesellschaftsklassen, hier sowohl wie in anderen Ländern, gebrauchen St. Jakobs Oel gegen die verschiedensten Schmerzen.

☞ Scharlachfieber 57 Camp Str. und im Orphan Asylum.

☞ John Colbert hat den Distrikt des Kaufmannspolizisten Andrew Wood an Virginia Ave. übernommen.

☞ Heute Abend findet zu Ehren der Delegaten der Indiana Bezirkstagsatzung eine gemüthliche Unterhaltung in der Turnhalle statt. Das Programm besteht aus Musik- Gesang- und deklamatorischen Vorträgen.

— Ich kann allen denjenigen, die an Brustbeklemmungen und Fieberanfällen leiden, Dr. Aug. König's Hamburger Tropfen ganz besonders empfehlen. — A. Deeke, Belleville, Ills.

☞ Richter Ayres erließ eine Ordre, daß alle Nachlassenschaftsverwalter und Vormünder in ihrem nächsten Bericht die Namen ihrer Bürgen und den Betrag der Bürgschaft angeben müssen, ferner Belege und Detailaufstellung aller Ausgaben, das Alter der Mündel, ob sie sich selbst erhalten können, oder nicht und wie und wo Gelder angelegt sind.

☞ Es schlägt Jemand vor, die erste Zeile in dem Geibel'schen Gedicht Palmsonntagmorgen, welche lautet:

„Es fiel ein Thau vom Himmel himmlisch mild",

so abzuändern, daß sie lautet:

„Es fiel ein Thau herab die Treppe teuflisch wild".

— Mishler's Kräuter Bitters wird von einem Arzt, einem Chemiker von hohem Rufe, zubereitet. Dies Bitters ist ein absolutes Heilmittel für Dyspepsie, Leberleiden, Krämpfe im Magen und jede Art von Unverdaulichkeit, und hilft fast augenblicklich bei rother Ruhr, Cholera Morbus und Krankheiten der Nieren oder der Harnblase.

☞ Der Kaufmannspolizist John Webb versuchte Samstag Nacht den notorischen Dick Berry zu verhaften. Dieser wehrte sich mit Macht und der Polizist Pope mußte zu Hülfe kommen um die Verhaftung zu bewerkstelligen. Die Genossen Berry's haben während der Nacht Webb aufgelauert, aber es gelang ihnen nicht, seiner habhaft zu werden.

Ein alter Familienzwist.

In Haughsville ereignete sich gestern Nacht eine Schießaffaire, welche wahrscheinlich den Tod von John Bridges zu Folge haben wird.

Man wird sich erinnern, daß bereits im vorigen Jahre zwischen den Familien Barnett, Bridges und Tomlinson Streitigkeiten vorgekommen sind, die eine Schießaffaire zur Folge hatten.

Gestern wurde die alte Fehde wieder aufgenommen. Bridge's Maulesel haben unbekümmert der Zwistigkeiten, die da herrschen, einen Spaziergang auf Tomson's Weizenfeldern unternommen. Tomlinson nahm darauf die Maulesel in Gefangenschaft und weigerte sich, dieselben guttwillig herauszugeben. Bridges legte seine Sache dem Friedensrichter vor, und gestern Nacht begab er sich in Begleitung eines Constablers nach Tomlinson's Haus um die Maulesel zu holen.

Als Tomlinson seiner ansichtig wurde, holte er seinen Revolver und schoß auf Bridges. Die Kugel fuhr Letzterem in den Mund und setzte sich im Halse fest.

Tomlinson wurde festgenommen und hierher ins Gefängniß gebracht.

Feuer.

Heute Morgen um 1½ Uhr brach in dem zweistöckigen Wohnhause No. 326 Ost Washington Straße Feuer aus. Das Haus war bisher von Freudenmädchen bewohnt worden, steht aber jetzt leer und ist Eigenthum der Starr'schen Erben. Das Feuer ist wahrscheinlich angelegt worden. Der Verlust beträgt $1,000 und ist nicht durch Versicherung gedeckt.

In dem Wohnhause der Frau Sarah Howard, Ecke Michigan und Agnes Str. brach gestern Nachmittag Feuer aus. Schaden unbedeutend.

Gegen die Cholera.

Der Staats-Gesundheitsrath hat ein Circular erlassen, in welchem es heißt, daß die Cholera sich im Winter in Europa eingenistet hatte, und daß diese Seuche bereits ihren Weg nach andern Erdtheilen antrete.

Es sei daher nöthig darauf zu sehen, daß aller Unrath entfernt, und daß Straßen, Alleys und Höfe rein gehalten werden, um den schwarzen Gast von uns fern zu halten.

Bauvermits.

Albert Barthel, Cottage Ecke Mallott Ave. und Koller Str. $1200.

Jessie T. Nicholson, Cottage an Park Avenue zwischen 7. und 8. Straße. $2,500.

Otto Kolger, Cottage an Summit nahe Williams Str. $1400.

Franklin Linden, vier Cottages an Geißendorf Straße nahe Douglas Str. Jedes $1000.

Frau R. K. Given, Cottage an 5. Str. zwischen Howard und Rail Road Str. $850.

Grant's Geburtstag.

Heute ist der 63. Geburtstag des Gen. Grant. Zur Feier desselben findet heute Abend im Bundesgerichtssaale eine Versammlung statt, wobei Gouverneur Gray, Senator Harrison, Ex Senator McDonald, Ex-Gouverneur Porter und Andere, Reden halten.

— Neuralgie sticht wie eine Natter. Athlophoros heilt den Stich. Es ist ein gutes Gegengift zum Bereithalten. Herr John Auger, 129 Howe Str., N. Y., schreibt: „Meine Frau litt an heftigen Anfällen von Neuralgie und pflegte davon bettlägerig zu werden. Während des letzten Anfalls probirten wir Athlophoros und sein Erfolg war wunderbar. Nach zwei Gaben waren alle die Schmerzen fort und statt drei Tage krank zu liegen war sie in drei Stunden wohlauf."

☞ Am Mittwoch, den 6. Mai findet das nächste Männerchorconzert statt.

14. Tagsatzung des Indiana Turnbezirks.

Um 10 Uhr gestern Morgen begann die 14. Tagsatzung des Indiana Turnbezirks.

Herr Herrman Lieber, eröffnete dieselbe mit einer passenden Ansprache.

Eine temporäre Organisation wurde vorgenommen und Herr H. Lieber wurde zum temporären Vorsitzer und Herr Eugen Müller zum temporären Sekretär gewählt.

Ein Comite zur Prüfung der Mandate bestehend aus den Herren Otto Schissel und Louis Sielken, wurde ernannt. Dasselbe berichtete folgende Delegaten als anwesend und stimmberechtigt: Louisville, Henry Miller, 2 Stimmen; Evansville, Ernst Wilkom, 2 Stimmen; New Albany, Joseph Karle von Indianapolis, 2 Stimmen; Indianapolis Louis Sielken, Otto Schissel, Herrman Eisele, 3 Stimmen.

Vorort — Armin Bohn, George Bonnegut, Eugen Müller und George Kothe.

Das Comite für permanente Organisation — Armin Bohn und Ernst Wilkom erstattete folgenden Bericht der angenommen wurde:

1. Vorsitzer—Hy. Müller von Louisville; 2. Vorsitzer—Ernst Wilkom; 1. Schriftwart—Eugen Miller von Indianapolis; 2. Schriftwart—George Bonnegut; Revisions Comite—Joseph Karle und Eßlinger von Danville; Comite für geistes Turnen—Eugen Müller, George Kothe; Comite für körperliches Turnen—Otto Schissel, George Bonnegut und Louis Sielken; Comite für Bundes- und Bezirksangelegenheiten — Ernst Wilkom, Hy. Müller und Otto Schissel.

Herr Lieber trat mit dem Ausdrucke des Bedauerns, daß die auswärtigen Vereine nicht besser vertreten seien, den Vorsitz an Herrn Hy. Müller ab.

Ein Brief von dem bisherigen Sprecher des Vororts Chas. Köhne wurde verlesen, worin derselbe die Unmöglichkeit bedauert, anwesend sein zu können und die besten Wünsche für das Gedeihen der Sache ausspricht.

Der Bezirkskschatzmeister Herr George Kothe berichtet Einnahmen $359 05, Ausgaben $284 67, Baarbestand $74 38.

Der korrespondirende Sekretär des Bezirks berichtet, daß er nicht im Stande sei, einen ausführlichen Bericht vorzulegen, da die Vereine in Einsendung ihrer statistischen Berichte sehr nachlässig gewesen seien.

Der Bezirksturnwart meldete, daß er seinen Bericht am Nachmittage vorlegen werde, worauf Vertagung bis Nachmittags 3 Uhr erfolgte.

Um diese Zeit trat die Tagsatzung wieder im d. e. Schulgebäude zusammen. Delegat Herr A. Eßlinger erschien in Vertretung des Danviller Vereins.

Das Revisionscomite berichtete, daß es sämmtliche Bücher und Rechnungen in Ordnung gefunden habe. Der Bericht wurde angenommen.

Das Comite für körperliches Turnen empfahl die Beibehaltung der Beschlüsse der letzten Tagsatzung für körperliches Turnen, da vor dem nächsten Feste noch eine Tagsatzung stattfinde.

Der Bericht wurde angenommen.

Das Comite für geistiges Turnen empfahl außer Ueberlassung der Angelegenheit an die einzelnen Vereine und Beibehaltung der bisherigen Bestimmungen, daß der Vorort 6 Monate vor Abhaltung des Bezirksturnfestes eine Preisaufgabe stelle und daß die Arbeiten einen Monat vor dem Fest eingeschickt werden.

Der Bericht wurde mit der Aenderung angenommen, daß die von der 13. Tagsatzung verfügte Steuer von 25 Cents aufgehoben werde, und daß statt 6 Monate 4 Monate gesetzt wird.

Das Comite für Bundes- und Bezirks Angelegenheiten

a) in Bundesangelegenheiten, Beibehaltung der Beschlüsse der letzten Bezirkstagsatzung.

b) in Bezirksangelegenheiten.

1. Daß der Vorort in Indianapolis verbleibe.

2. Daß die nächste Tagsatzung in Evansville stattfinde.

3. Daß das Turnfest von 1886 in Louisville stattfinde.

4. Daß im nächsten Jahre keine Bezirksbeiträge erhoben werden.

5. 500 Exemplare des Protokolls drucken zu lassen.

6. Par. 12 der Statuten so zu ändern, daß aus ein und demselben Vereine nicht mehr als ein Delegat zur Bundestagsatzung gewählt werden könne, so lange nicht sämmtliche Vereine vertreten sind.

Der Bericht wurde angenommen.

Ernst Wilkom reichte folgende Resolutionen ein:

1. Daß der Bezirksvorort die Vereine in Lafayette und Terre Haute wieder organisire. Angenommen.

2. Dem bisherigen Sprecher des Vororts Chs. Köhne den Dank der Tagsatzung für seine Bemühungen um die Sache der Turner auszusprechen. Angenommen.

3. Den Vorortsbeamten den Dank der Tagsatzung auszusprechen. Angenommen.

Gelegentlich der Debatte über Resolution 1 bemerkte der Sekretär, daß der Verein in Lafayette wegen Erhebung der Bezirksauflagen ausgetreten sei und dem Verein überhaupt die Auflösung drohe, und daß der Verein von Terre Haute wieder eintreten würde, sobald sich derselbe als Sektion des dortigen deutschen Vereins organisirt haben wird.

Es wurde beschlossen, dem Verein von Danville $13 25 für bezahlte Steuer für geistiges Turnen gutzuschreiben, da die andern Vereine die Steuer nicht bezahlt haben.

Da der Bezirksturnwart keinen Bericht ausgeschickt hatte, wurde der Bezirksvorort ersucht, den Bericht einzuholen und dem Protokoll einzuverleiben.

Darauf Vertagung.

Schauturnen des Sozialen Turnvereins.

Wie gewöhlich, so hatte sich auch gestern Abend eine große Menschenmenge zum Schauturnen des Sozialen Turnvereins eingefunden.

Unter Leitung des Turnlehrers, Herrn Oscar Sputh wurde das Progamm in sehr anerkennenswerther Weise ausgeführt.

Eröffnet wurde das Programm mit einer Ouverture und als der Vorhang in die Höhe ging bot sich den Zuschauern ein sehr schönes Bild, „Turnerleben" darstellend

Die Uebungen, welche vorgenommen wurden, waren theilweise verschieden von denen, welche gewöhnlich auf dem Programm standen.

So versuchte sich die 1. Mädchenklasse zum ersten Mal im Keulenschwingen und der Versuch fiel sehr zufriedenstellend aus. Es ist dies eine sehr gefällige Uebung für Mädchen und die Klasse bot ein sehr hübsches Bild. In derselben Nummer hatte Herr G. Geckler ein Solo im Keulenschwingen, das alle Anerkennung verdient.

Herr Geckler führt die schwierigsten Bewegungen mit Leichtigkeit, Grazie und Gewandtheit aus und seine Leistung kann als eine der besten des gestrigen Abends bezeichnet werden.

Die 2. Mädchenklasse führte im ersten Theile des Programms einen Gesangreigen auf und bot damit ein sehr anmuthiges Bild. Die Mädchen waren Alle in Weiß gekleidet.

Vor ihnen turnten die Zöglinge (Hochsprung und Klettern) von denen Einzelne sehr Gutes leisteten.

Der Schluß des 1. Theiles war der 1. und 2 Knabenklasse übertragen.

Die kleinen Bursche bauten Pyramiden und ernteten damit verdienten Beifall.

Im zweiten Theile produzirten sich die aktiven Turner. Sie turnten am Barren und am Bock und leisteten Vorzügliches.

Das lebende Bild: „Gebetläuten im Klosterbräu" war recht hüsch arrangirt.

Den Schluß des Programms bildete die Preisvertheilung für das Tags vorher stattgefundene Prüfungsturnen. Dabei wurden die folgenden Schüler bedacht:

3. Mädchenklasse.
1. Preis—Lizzie Jemer.
2. Preis—Clara Otto.
Belobung—Phil. Deluse.

2. Mädchenklasse.
1. Preis—Clara Langsenkamp.
2. Preis—Agnes Tschentscher.
Belobung—Bertha Langsenkamp.

1. Mädchenklasse.
1. Preis—Amalie Keller.
2. Preis—Ger. Tschentscher.
Belobung—Lillie Ruth.

3. Knabenklasse.
1. Preis—Willie Blum.
2. Preis—Ed. Otto.
Belobung — Henry Schumann und John Heier.

2. Knabenklasse.
1. Preis—Arthur Hedderich.
2. Preis—Paul Henning.
Belobung—Herm. Simon.

1. Knabenklasse.
1. Preis—Frank Geiß.
2. Preis—Louis Ruth.
Belobung—Emil Ebner.

2. Zöglingsklasse.
1. Preis—Guy Haugh.
2. Preis—Fr. Zwicker.
Belobung—Robert Lieber.

1. Zöglingsklasse.
1. Preis—Oscar Heyder.
2. Preis—Gus. Pfäfflin.
Belobung—E. Staufert.

Um 12 Uhr begann ein gemüthliches Tanzkränzchen, das bis zu später Stunde dauerte.

Aus den Gerichtshöfen.

Superior Court.

Zimmer No. 1. — Dennis O'Brien gegen H. H. Jackson. Schuldklage. Dem Kläger $528.81 zugesprochen.

John Johnson gegen Kingan & Co. Klage auf Mechanics Lien. In Verhandlung.

Zimmer No. 2. — Isaac Jones gegen Benjamin Thornton, Laura Mathers und Angelina Brown. Schadenersatzklage wegen ungerechtfertigter Verhaftung. In Verhandlung.

Criminalgericht.

Michael Ward, angeklagt ein Pferd und Buggy gestohlen zu haben, wird prozessirt.

William Pottage bekannte sich schuldig Geld von Samuel S. Rhoades gestohlen zu haben, wurde zu zwei Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Grundeigenthums-Uebertragungen.

Mary V. Noble an Christian Wiese Lot 1 in Black's Sub von Outlot 62. $5000.

Isaac M. Lewis an Indiana M. Lewis Theil von Lots 19 und 20 in Sq. 6 in Central Park Add. $300.

Indiana W. Lewis an Jennie Lewis, Lots 19 und 20 in Sq. 6 in Central Park Add. $200.

Margaret D. Gray an Ernst Dreier, Lot 90 in John S. Spann & Co.'s 1. Subd. $400.

Stephen K. Fletcher an die Indianapolis Belt Railway Co., Theil E. ½ N. F. ¼ Sec. 32 Tp. 16 R. 4 E. $1,500.

Wm. Wallace, Receiver an Isaac F. Reeder, Lot 2 in Sqr. 7 in Halls Subd. von Outlot 157. $160.

John W. Ennis an James T. Ennis, Theil E. ½ N. W. ¼ Sec. 16 Tp. 10 N. von R. 2 E., enthaltend 40 Acker. $350.

— Kaufe Mucho's "Best Havana Cigars."

April-Wetter.

Regen und Sonnenschein.

Wir sind jetzt für Beides vorbereitet. Für ersteres haben wir einen großen Vorrath von Gossamer wasserdichten Mänteln von

85c, $1, $1.25, $1.50, $2.00

u. s. w. Schirme in allen Qualitäten und zu allen Preisen. Mit diesen versehen können Damen, gegen Regen geschützt, eher ihre Einkäufe besorgen, als bei schönem Wetter, wenn unser Laden mit Kunden überfüllt ist. Sie haben besser Gelegenheit, die feinen Seiden und Kleiderstoffe zu besichtigen, sowie auch ihre Kleider für die schöneren Tage verfertigen zu lassen.

Wir haben jetzt die schönste Auswahl von Spitzen-Vorhängen. Sie finden raschen Absatz und da sie importirt sind, können sie später nicht wieder erlangt werden.

Ueberwürfe und Jerseys

für das Frühjahr findet man bei uns in allen Mustern und in der reichhaltigsten Auswahl.

L. S. Ayres & Co.

Spezialitäten:

Kleidermachen.
Putzwaaren.
Herrenkleider nach Maß.

Harugari Sängerchor.

Gestern Abend wurde in der Liederkranzhalle das erste Stiftungsfest des Harugari Sängerchor gefeiert. Die Feier fand im engeren Kreise statt, nur Mitglieder und eingeladene Freunde nahmen daran Theil, aber vielleicht gerade deshalb ging es dabei äußerst gemüthlich zu.

Nach einem Gesangvortrag des Sängerchors hielt der Präsident, Herr W. Johann eine Rede, der wir Folgendes entnehmen:

„Der Harugari Orden ist der einzige Orden in diesem Lande, in welchem nur deutsch gesprochen wird, er ist der einzige Orden, der sich die Förderung des deutschen Wesens, der deutschen Sitte in der neuen Heimath zur Aufgabe gestellt hat. Um nun das Deutschthum mehr an uns zu ziehen, wurde die Frage angeregt, durch Gründung eines Gesangvereins in der Loge diesen Zweck erreichen zu können. Die Idee wurde verwirklicht und so wurde der Sängerchor, nur aus Mitgliedern des Harugari Ordens bestehend, am 27. April 1884 gegründet. Prof. Ernestinoff leitete die gesanglichen Uebungen und ihm folgte, da Herr E. wegen Arbeitsüberhäufung resignirte, Hr. E. Knodel als Dirigent. Unser Verein hat seit seiner Gründung zwei Conzerte gehalten und dabei — wie ich wohl hinzufügen kann — bewiesen, daß er Tüchtiges zu leisten vermag. Der große Erfolg, den wir errungen, ist zum großen Theil unserem tüchtigen Dirigenten, Herrn Knodel, zu verdanken.

Unser Verein zählt heute 30 aktive und 50 passive Mitglieder; trotz seiner Jugend hat sich der Verein bereits auf eine gesunde finanzielle Basis geschwungen und steht uns eine vielversprechende Zukunft in Aussicht. Solche erfreuliche Zustände sollten jeden Harugari veranlassen, sich dem Verein anzuschließen, wenn nicht als aktives so doch als passives Mitglied. Das Fundament ist gelegt, es liegt den Mitgliedern und deren Freunden ob, an dem Weiterbau zu arbeiten".

Dann folgte eine musikalische Unterhaltung, bei welcher sich die Herren Schwarzer, Decker und Ziegler durch Gesangvorträge auszeichneten.

Frau Michel deklamirte und die Herren G. F. Reber un John Bruder trugen ein Zitherduett vor.

☞ Adolph Würgler verklagte John P. Jarling bei Squire Pease auf $75 Commission. Der Verklagte hat den Kläger beauftragt, sein Haus für ihn zu verkaufen, und als er ihm einen Käufer brachte, wollte er nichts von der Sache wissen.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $320,000. Diese Compagnie repräsentirt die „Northwestern National" von Milwaukee, Vermögen $1,007,193 92 und die „German American" von New York," deren Vermögen über $3,095,029.59 beträgt. Ferner repräsentirt sie die „Fire Association of London," Vermögen $1,000,000 und die „Hannover of New York" mit einem Vermögen von $2,700,000. Die „Franklin" ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten, auch bei großen Verlusten kein Aufschlag erfolgt. Herr Herman T. Brandt, ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend.

— Die beste —

Wasch-Maschine,

welche bis jetzt im Markte ist.

☞ Auf Probezeit zu haben.

Tapeten, Vorhänge, Oeltuche,

in großer Auswahl und zu billigen Preisen bei

Carl Möller,

161 Ost Washington Str.

Besuche den Famous Eagle

während des großen Spezialverkaufs. Es kann Niemand den Vergleich mit uns aushalten.

Unser besonderer Einkauf des Kahn, Sturm & Co., Cincinnati Umzugs hat stark gezogen.

N. B. Wir haben hundert Anzüge davon und verkaufen bloß Anzüge erster Klasse.

No. 13 West Washington Straße.

☞ Waaren in Zahlen ausgezeichnet.

FAMOUS EAGLE.

Feste Preise! Feste Preise! Feste Preise!

Dachbedeckung!

Pech- und Kies-Anstrich, Gummi- und Asphalt-Dächer!

Angefertigt und reparirt.

Besondere Aufmerksamkeit wird dem Ausbessern und Herstellen von Zinn-, Eisen- und Shingle-Dächern gezollt.

Indiana Paint und Roofing Material eine Spezialität.

Alle Arbeiten werden von erfahrenen Leuten verrichtet und als zufriedenstellend garantirt

G. C. FORSINGER, No. 42 Süd Pennsylvania Strasse.

☞ Unsere Dächer sind als feuerfest berühmt, da sie als solche viele Proben bestanden haben.

Wenn Sie den vollen Werth für den Betrag ihres Geldes wollen, kaufen Sie Ihre Stiefel und Schuhe zu billigen Preisen bei

Jos. E. Hays, No. 37 Ost Washington Straße.

Kregelo & Whitsett, Leichen-Bestatter,

No. 77 Nord Delaware Straße,

☞ Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.

☞ Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne Eis zu gebrauchen.

Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden.

F. W. Flanner, John Hommown,

Leichenbestatter.

No. 72 Nord Illinois Straße. No. 72.

☞ Telephon. — Kutschen für alle Zwecke

Herrmann's Leichen-Bestattungs-Geschäft,

No. 26 Süd Delaware Str.

Leihställe: 120, 122 u. 124 Ost Pearlstr.

☞ Kutschen zu jeder Zeit für Hochzeiten Gesellschaften u. s. w. Telephon-Verbindung.

James R. Ross & Co.,

— Großhändler in —

Whiskey.

184 Süd Meridian Straße.

Indianapolis.

Teppiche und Tapeten!

Die größte Auswahl!
Die elegantesten Muster!
Die geschmackvollsten Zeichnungen!
Billige Preise!
Aufmerksame Bedienung!
Gute Waaren!

Wir haben unsere Auswahl in Teppichen, Tapeten, Rouleaux, Spitzen-Vorhängen, Draperien u. s. w., mit großer Umsicht getroffen und sind im Stande Jedermann zufrieden zu stellen.

Albert Gall

17 & 19 West Washington Straße.

Der große Ausverkauf

— von —

Bücher u. Schreibmaterialien

— wird in —

No. 5 Ost Washington Straße

noch immer fortgesetzt, und zwar wegen Verlegung des Geschäftes.

Eine Liste der Bücher, welche wir beinahe zum halben Preise verkaufen, würde die ganze Zeitung füllen, wir können deßhalb bloß auf die Thatsache aufmerksam machen, daß wir die Bücher zu billigeren Preisen verkaufen, als solche je im Staate Indiana verkauft würden.

Man spreche vor und überzeuge sich selbst.

Achtungsvoll,

The Bowen-Merrill Co.,

No. 5 Ost Washington Straße.

Es lebe die Concurrenz!

Carpets. Carpets. Carpets.

Noch nie wurden Teppiche zu solch niedrigen Preisen verkauft wie gerade jetzt. Wir erhielten soeben eine reichhaltige Auswahl von den neuesten Mustern und offeriren dieselben zu ungemein billigen Preisen.

Wir bitten unsere Kunden vorzusprechen, und sich selbst zu überzeugen.

Tapeten, Rouleaux, Oeltuche u. s. w.

gleichfalls in großer Auswahl bei

Hermann Martens,

No. 40 Süd Meridian Straße.

Stroh-Matten.

Ein außerordentlich vollständiges Lager, der neuesten Waaren, dürfte eine große Anziehungskraft auf das Publikum ausüben. Alle modernen Muster und jede Qualität, einfach, reich und Teppich-ähnliche Muster in großer Auswahl. Die Preise sind die möglichst niedrig. Jedermann ist freundlich eingeladen unsere Waaren zu besichtigen, um sich selbst von der Wahrheit des Gesagten zu überzeugen.

A. L. Wright & Co.,

Nordöstliche Ecke Meridian und Maryland Straße.

☞ Wm. Amthor, deutscher Verkäufer.